

# Gelungener Jahresabschluss



sieht im stummen Auftreten der Paare und in ihrem Linkstanzen Hinweise auf einen Totentanz und somit eine viel ältere Entstehung des Brauchs. Welche Bedeutung die „Maschger“ auch immer haben mögen, ihre Faszination ist bis heute ungebrochen. Früher traten die Spielbuben als „Maschger“ auf, in neuerer Zeit übernimmt jährlich ein anderer Verein des Dorfes die Organisation dieses Brauches. Seit jeher werden die „Maschger“ von Männern dargestellt. Im Jahre 1966 wurden alle weiblichen Figuren außer der „Pfott“ mit Frauen besetzt, doch dieser Versuch stieß bei der Bevölkerung auf großem Widerstand und wurde wieder fallen gelassen. Heuer werden die Mitglieder der Goßlschnöller Prad als „Maschger“ von Gasthaus zu Gasthaus ziehen und am Nachmittag und Abend des Fasnachtsonntags mit Beginn um 14 Uhr bzw. 20 Uhr und am Abend des Fasnachtstags ab 18:30 Uhr die Prader Gasthäuser besuchen. Am Abend des Rosenmontags treten sie in den Hotels in Sulden auf.

*Gilbert Stillebacher*



**Die Musikkapelle bei der Überbringung der Neujahrsglückwünsche im verschneiten Prad**

„Freude zur Musik“, so der Titel eines bekannten Marsches und gleichzeitig unsere Motivation, weshalb wir zum Jahreswechsel zwei Tage lang im Dorf unterwegs waren, um die Neujahrsgriße zu überbringen. Der erste Tag war von eisiger Kälte geprägt, am zweiten Tag hat uns Frau Holle begrüßt. Abgefrorene Instrumente, müde Beine, schneebedeckte Trachten, kalte Ohren, nasse Füße und taube Finger, doch im Gesicht meist ein Lächeln. Egal ob die Musikantinnen und Musikanten über einen Witz eines Kollegen gelacht haben oder es an der Haustür hieß: „Oh, die Musi isch wieder untrwegs“. Man wurde mit Freude ins Haus gebeten oder hat sich die Hand gereicht. Auch wenn die zwei Tage rückblickend sehr anstrengend waren, blickt man mit großer Freude und Dankbarkeit zurück. In erster Linie danken wir für die freiwilligen Spenden, die zahlreichen Einkehrmöglichkeiten, Marenden, heißen Getränke und die wohltuenden Worte. Es ist für uns immer wieder eine Bestätigung, Wertschätzung von Seiten der Dorfbevölkerung zu erfahren.

## Auftritte der Jugendkapelle

Passend zur besinnlichen Weihnachtszeit hat die Jugendkapelle PrEy einige Weihnachtslieder einstudiert. Der Jugendleiter Peter Dietl hat in Zusammenarbeit mit dem Kapellmeister der Musikkapelle Eyrs Sebastian Kurz die Lieder gemeinsam mit den jungen Musikantinnen und Musikanten einstudiert. Nach intensiven Proben wurden die Musikstücke bei drei Auftritten zum Besten gegeben. Am Samstag, den 16. Dezember, gestaltete die Jugendkapelle PrEy den Familiengottesdienst in Stilfs. Gleich am nächsten Tag wurde gemeinsam mit Familien und Freunden im Raiffeisensaal Aquaprad gefeiert. Bei Kuchen, Keksen und Weihnachtsgebäck stimmten sich alle mit dazu passender Musik auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Am Heiligabend beendete die Jugendkapelle PrEy ihr Musikjahr mit der Gestaltung der Kinderchristmette.

*Viktoria Thoma & Ramona Berger*



**Die jungen Musikantinnen und Musikanten bei dem Auftritt am 17.12.2017**